

# ENERGIE FORUM 2025



„Connecting Energies –  
Das Emsland als Wegbereiter der Energiewende“

## TAGUNGS-INFORMATIONEN



© Martina Grigoleit  
für bikablo.com

Wirtschaftsverband  
**EmsLand**e.v.



ENERGIE  
ACHSE  
EMS

In Zusammenarbeit mit    Unter der Schirmherrschaft von

  
HOCHSCHULE OSNABRÜCK  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

 **Niedersachsen**

Assoziierte Partner

 **IHK** Industrie- und Handelskammer  
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim



Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zum siebten Energieforum hier am Campus Lingen der Hochschule Osnabrück – einem Ort, an dem sich Theorie und Praxis auf Augenhöhe begegnen. Es freut mich sehr, dass sich unser Energieforum in den letzten Jahren zu einem festen Treffpunkt für den Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung entwickelt hat.

Unter dem diesjährigen Titel „Connecting Energies – Das Emsland als Wegbereiter der Energiewende“ wollen wir gemeinsam in die Zukunft blicken. Wie gelingt es uns, Versorgungssicherheit, Klimaschutz und wirtschaftliche Stärke in Einklang zu bringen? Welche Lösungen und Strategien braucht es dafür – gerade auch aus der Region heraus?



Dass wir dazu auch in diesem Jahr wieder spannende Impulse erhalten werden, verdanken wir einem engagierten Organisationsteam, dem Arbeitskreis Energie sowie zahlreichen Partnern und Förderern, die diese Veranstaltung mitgestalten. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank!

Das Emsland zählt heute schon zu den wichtigen Energieakteuren – von Windkraft über Biogas bis hin zu innovativen Wasserstoffprojekten. Der Wandel in der Energielandschaft ist in vollem Gange, und wir haben die Chance, ihn aktiv mitzugestalten. Dabei geht es nicht nur um Technik, sondern auch um Zusammenarbeit, neue Denkansätze und regionale Verantwortung.

Das Energieforum bietet eine ausgezeichnete Plattform, um Ideen zu teilen, Kontakte zu knüpfen und gemeinsam an einer nachhaltigen Energiezukunft zu arbeiten. Ich wünsche Ihnen einen inspirierenden Tag mit vielen Denkanstößen und guten Gesprächen.



Ulrich Boll  
Vorsitzender des Wirtschaftsverbandes Emsland e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie zum siebten Energieforum mit dem Titel „Connecting Energies – Das Emsland als Wegbereiter der Energiewende“ einzuladen. Das Energieforum findet am 05. Juni 2025 um 14:00 Uhr in Lingen statt und bietet eine einzigartige Plattform, um die Herausforderungen und Chancen der Energiewende aktuell zu diskutieren.

Damit die Energiewende ein Erfolg wird, müssen wir ein Gleichgewicht schaffen aus Bezahlbarkeit, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit. Gleichzeitig stehen wir unter dem Druck, die Erderwärmung unter 1,5°C sowie unsere Wirtschaftskraft zu halten. Globale wirtschaftliche Herausforderungen, Rohstoffknappheit und Preiserhöhungen sowie geopolitische Spannungen führen zu strukturellen Anpassungen der Wirtschaft und veränderten politischen Strukturen. Die Balance ist dabei das Gebot der kommenden Jahre.

Mit „Connecting Energies“ steht das Emsland im Zentrum der Energiesysteme, die Erdgas, Erdöl, Wasserstoff und elektrische Energie umfassen. Im Emsland wird nicht nur viel Energie produziert, sondern auch transportiert. Welche Chancen bieten uns diese Energiesysteme im Kontext der „Sektorenkopplung“?

Sie haben die Möglichkeit, im direkten Dialog mit Akteur\*innen und Energie-Expert\*innen aus Gesellschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft mögliche Strategien, Technologien und Lösungsansätze zu diskutieren. In Keynotes, Pitches und Talkrunden erhalten Sie eine aktuelle Orientierung zur Entwicklung der Energiewende, unter anderem zu den Themen Versorgungssicherheit, Wasserstoffhochlauf, Energie-Transportinfrastruktur, Wärmewende und Windkraft für die Industrie. An unseren Round Tables können Sie persönlich mit den Referent\*innen und Expert\*innen ins Gespräch kommen. Weitere Informationen erhalten Sie an den Infopoints engagierter Unternehmen.

Wir bringen Klarheit in die Komplexität der Energiesysteme und bieten eine Plattform für den Austausch!



Stefan Engelshove  
Leiter des Arbeitskreises Energie des Wirtschaftsverbandes Emsland e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Hochschule Osnabrück begrüße ich alle Gäste zum Energieforum 2025 mit dem Titel „Connecting Energies – Das Emsland als Wegbereiter der Energiewende“. Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam über das Themengebiet der zukünftigen Energieversorgung auf unserem schönen Campus Lingen diskutieren.

Das diesjährige Energieforum dient nicht nur als Weiterführung der Gedanken und Ansätze aus der Veranstaltung 2022, sondern soll auch neue Akzente setzen. Dazu erwartet uns ein spannendes Programm mit hochkarätigen Referierenden zu zukunftsweisenden Themen. Ich bedanke mich bei allen Aktiven und Organisator\*innen herzlich für ihren großartigen Einsatz. Ebenso richtet sich mein Dank an die regionalen und überregionalen Partner\*innen, die eine derartige Tagung erst möglich machen.



Das Energieforum verbindet Vertreter\*innen aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft und zeigt eindrucksvoll, wie interdisziplinäre Zusammenarbeit funktioniert. Als Hochschule für angewandte Wissenschaften verstehen wir es als unsere Aufgabe, zentrale Zukunftsthemen aktiv mitzugestalten. Besonders stolz sind wir auf unser modernes Laborgebäude, in dem unsere Studierenden in vielfältigen Bereichen interdisziplinär und anwendungsorientiert an realen Herausforderungen arbeiten.

Das Themenfeld der erneuerbaren Energien spielt auch bei uns eine bedeutende Rolle. Am Campus Lingen werden in enger Kooperation mit regionalen Unternehmen die Potenziale der Erneuerbaren in verschiedenen Formaten diskutiert, Strategien entwickelt und gemeinsam nach Lösungen gesucht. Lingen ist nicht nur Hochschulstandort, sondern auch Deutschlands größter Wasserstoff-Standort – ein Zukunftslabor für nachhaltige Energieversorgung. Dafür braucht es qualifizierte Fachkräfte. Wir bereiten unsere Studierenden, unter anderem im Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen - Energiewirtschaft“, auf die Anforderungen der Energiezukunft vor und bringen uns mit gezieltem Wissenstransfer auch weiterhin als kompetenter Partner in die Region ein.

Ich wünsche Ihnen einen inspirierenden Austausch, neue Impulse sowie erkenntnisreiche Vorträge und Diskussionen.

Mit herzlichen Grüßen

Professorin Dr. Liane Haak

Dekanin der Fakultät Management, Kultur und Technik der Hochschule Osnabrück

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Energieforums Emsland,

es ist mir eine große Freude, Sie heute zum Energieforum Emsland unter dem Leitthema „Connecting Energies – Das Emsland als Wegbereiter der Energiewende“ willkommen zu heißen.

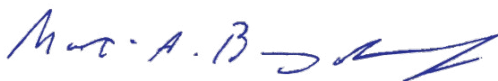
Das Emsland steht seit Jahren beispielhaft für Innovationskraft, Tatendrang und den festen Willen, unsere Energieversorgung nachhaltig zu gestalten. Ob Windkraft, Biogas, Wasserstoff oder zukunftsweisende Speicherlösungen – unsere Region hat nicht nur erkannt, welche Chancen in der Energiewende liegen, sondern sie aktiv mitgestaltet. Die Verbindung von Tradition, technologischem Fortschritt und regionalem Engagement zeigt, dass die Wirtschaft, die Politik und die Menschen hier ihr Bewusstsein geschärft haben, um den Energiestandort Emsland weiter voranzubringen.



„Connecting Energies“ – das bedeutet nicht nur, verschiedene Energiequellen miteinander zu vernetzen, sondern auch Menschen, Ideen und Kompetenzen zusammenzubringen. Das heutige Forum bietet Raum für genau diesen Austausch: zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Denn die Energiewende gelingt nur gemeinsam.

Ich danke allen Akteuren, die dieses Forum möglich gemacht haben, und wünsche Ihnen inspirierende Gespräche, neue Impulse und erfolgreiche Begegnungen. Lassen Sie uns das Emsland weiterhin als Wegbereiter der Energiewende gestalten – mit Mut, Weitsicht und einem klaren Bekenntnis zur Nachhaltigkeit.

Meppen, im April 2025



Marc-André Burgdorf  
Landrat



Sehr geehrte Damen und Herren,

als Oberbürgermeister der Stadt Lingen (Ems) freue ich mich sehr, dass das Energieforum 2025 erneut in Lingen stattfindet – einem Ort, der wie kaum ein anderer für Wandel und Innovation in der Energiepolitik steht.

Unter dem Motto „Connecting Energies“ bringt die Veranstaltung Entscheiderinnen und Entscheider aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen, um gemeinsam Lösungen für die großen energiepolitischen Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln. Das Emsland und insbesondere Lingen zeigen bereits heute, wie die Energiewende konkret vor Ort gestaltet werden kann – mit starken Partnern, mutigen Ideen und dem festen Willen, Zukunft aktiv zu formen.



Ich danke dem Wirtschaftsverband Emsland und der H2-Region Emsland für die Organisation dieses wichtigen Forums. Mein besonderer Dank gilt auch allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement und Know-how zum Gelingen beitragen.

Lingen ist stolz darauf, Gastgeber für diesen wegweisenden Austausch zu sein – herzlich willkommen zum Energieforum 2025!

Dieter Krone  
Oberbürgermeister

# PROGRAMMABLAUF

## VORPROGRAMM

10:00 Uhr **Projektbesichtigung „Meet the Project“**, veranstaltet von der  
**H<sub>2</sub> Region Emsland und der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim**  
**HY2GEN ATLANTIS** (Werlte)  
**3N Kompetenzzentrum** (Werlte)

## PROGRAMM ENERGIEFORUM

14:00 Uhr **Get-together**

14:30 Uhr **Begrüßung**

14:50 Uhr **Connecting Energies – Das Emsland als Wegbereiter der Energiewende**  
**Marc-André Burgdorf**, Landrat des Landkreises Emsland

15:05 Uhr **Keynote: Quo vadis Wasserstoffhochlauf?**  
**Dr. Silke Wagener**, Mitglied des Nationalen Wasserstoffrats und des ThinkTank-H<sub>2</sub> e.V.

15:40 Uhr **Talkrunde „Building the Road: Aspekte für eine gemeinsame Zukunft“**  
**Teilnehmer:** Stefan Engelshove, Dr. Tim Husmann, Prof. Dr. Liane Haak,  
Dr. Andreas Mainka, Anke Schweda

**Moderation:** Lis Blume

16:00 Uhr **Tea Time / Networking**

16:45 Uhr **Pitches 1-4: Zentrale Energieversorgung**  
mit anschließender Podiumsdiskussion

1. **Systemische Einbindung von Wasserstoff – Clean Hydrogen Coastline**  
**Frerk Lüschen**, EWE HYDROGEN GmbH
2. **Kraftwerksstrategie – verlässliche Flexibilität in der Stromerzeugung**  
**Götz Hanau**, RWE Technology International GmbH
3. **Energietransport und Netzsicherung**  
**Christoph Schütte**, Siemens Energy Deutschland
4. **H<sub>2</sub>- Kernnetz**  
**Dr. Klaus Altfeld**, Open Grid Europe GmbH

17:45 Uhr **Pitches 5-8: Dezentrale Energieversorgung**  
mit anschließender Podiumsdiskussion

5. **Wärmewende in der Industrie**  
**Lothar Nolte**, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN)
6. **Energieversorgung von Industrie- & Gewerbegebieten**  
**Ann-Kathrin Weidlich**, Hochschule Osnabrück, Campus Lingen  
**Holger Spelsberg**, Landkreis Emsland
7. **Bioenergie – Säule der Energiewende**  
**Robert Wasser**, Energethik Ingenieurgesellschaft mbH
8. **Windenergie für die Industrie**  
**Ansgar Böker**, Ingenieurbüro Böker GmbH

18:50 Uhr **Abschluss im Plenum**, Ausblick auf die Pitch-Tables: Meet the Speakers

Ab 19:00 Uhr **Beginn der Pitch-Tables:** Meet the Speakers sowie Möglichkeit  
zum weiteren Networking, offenes Ende

## Quo vadis Wasserstoffhochlauf

**Dr. Silke Wagener**, bis 12/2024 Freudenberg Gruppe; Mitglied des Nationalen Wasserstoffrats und des ThinkTank-H<sub>2</sub> e.V.



- Polymerchemikerin – Studium und Promotion RWTH Aachen
- 30 Jahre Zulieferindustrie (Freudenberg Gruppe) in unterschiedlichen Führungspositionen
- Entwicklung und Globalisierung (Werkstoff, Produkt, Fertigung) innovativer Technologien (u.a. Dichtungen, Vliesstoffe, Filter), davon mehr als 20 Jahre mit Schwerpunkt auf Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien in den relevanten Segmenten Automotive, Industrie und Energie.
- Anbahnung und Etablierung internationaler Kooperationen in Asien, NA und EU sowie interner und externer Netzwerke
- Zahlreiche Gremienaktivitäten wie NWR, Wasserstoff-Roadmap BW, verschiedene Fraunhofer-Institute und Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM) sowie Mitglied im ThinkTankH2

### ZUM VORTRAG:

#### Quo vadis Wasserstoffhochlauf

Der Nationale Wasserstoffrat berät den Staatssekretärausschuss bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der Nationalen Wasserstoffstrategie durch fachliche Empfehlungen und strategische Impulse. Der Impulsvortrag gibt einen Überblick über die aktuellen Arbeitsschwerpunkte des Rates und beleuchtet zentrale Handlungsfelder auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft. Ein besonderer Fokus liegt auf der Bedeutung regionaler Wasserstoff-Hubs, die als Knotenpunkte für Produktion, Nutzung und Infrastrukturentwicklung einen entscheidenden Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und zur Skalierung von Wasserstoffanwendungen leisten können.



### Systemische Einbindung von Wasserstoff – Clean Hydrogen Coastline

**Frerk Lüschen,**

Key Account Manager Grüner Wasserstoff, EWE HYDROGEN GmbH

Seit 2023 ist er Teil des Wasserstoff-Teams und treibt dort die Dekarbonisierung der Industrie durch grüne Wasserstofflösungen voran. Zuvor war er in verschiedenen Rollen bei BTC AG und dem Fernleitungsnetzbetreiber Gasunie tätig – mit über zehn Jahren Erfahrung in der Energiewirtschaft.



#### ZUM VORTRAG:

### Systemische Einbindung von Wasserstoff – Clean Hydrogen Coastline

Mit Clean Hydrogen Coastline will EWE gemeinsam mit Partnern eine norddeutsche Wasserstoffwirtschaft aufbauen. Das großtechnische Vorhaben besteht aus vier Teilprojekten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. So plant EWE die Errichtung systemdienlicher Erzeugungsanlagen in Emden und Bremen, die Umrüstung einer Erdgaskaverne in Huntorf für die Speicherung von Wasserstoff, den Bau und die Umstellung von mehreren Pipeline-Abschnitten und die sektorübergreifende Nutzung von grünem Wasserstoff im industriellen Maßstab.

Für das Clean Hydrogen Coastline-Projekt plant EWE nach aktuellem Stand mit Investitionen in Höhe von mehr als 800 Millionen Euro, welches als Teil der IPCEI Projekte mit mehr als 500 Millionen Euro von Bund und Land unterstützt wird.

Der Vortrag wird auf den aktuellen Stand des Projektes und die noch bestehenden Herausforderungen für den Wasserstoffhochlauf eingehen.

**Kraftwerksstrategie – verlässliche Flexibilität in der Stromerzeugung**

**Götz Hanau,**  
Geschäftsführer Technical Solutions & Project Execution,  
RWE Technology International GmbH



- Studium Wirtschaftsingenieurwesen und Business Management an der Technischen Universität Karlsruhe
- Danach Einstieg im Handel bei der Deutschen Bank und später verschiedene leitende Positionen in der Strategie, im Business Development und M&A-Geschäft des RWE Konzerns, davon zuletzt als Director Strategic Development der RWE Generation SE
- Seit April Managing Director der RWE Technology International GmbH

**ZUM VORTRAG:**

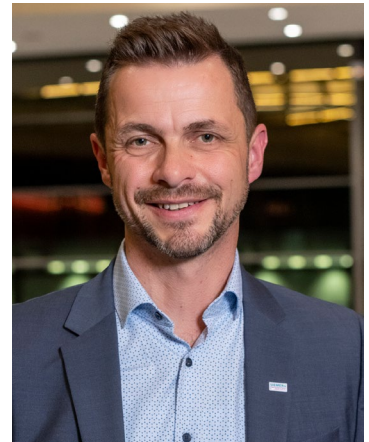
**Kraftwerksstrategie – verlässliche Flexibilität in der Stromerzeugung**

- RWE ist auf den Bedarf von verlässlicher Flexibilität in der Stromerzeugung vorbereitet, nach politischem Startschuss für „H<sub>2</sub>-ready“ Gaskraftwerke kann mit dem Bau neuer Anlagen schnell begonnen werden
- Wichtig ist, dass die Kraftwerksstrategie so pragmatisch und einfach wie möglich ausgestaltet wird – sie soll als „Versicherung“ dienen und ausreichend regelbare Kraftwerk-Leistung zur Überbrückung von Dunkelflauten bereitstellen
- Infrastruktur an bestehenden Kraftwerkstandorten sollte für Neubauten genutzt werden, um Kosten zu senken
- Dies verfolgt RWE bereits u.a. mit seinem RWE Standort im Emsland, der als Multitechnologiestandort (Gaskraftwerk, Batteriespeicher, Fernwärme, H<sub>2</sub>GT) und Vorreiter für grünen Wasserstoff im RWE Generation-Portfolio gilt
- Fazit: Wir sind bereit, jedoch abhängig von der Regulierung und regionalem Support

## **Energietransport und Netzsicherung**

**Christoph Schütte,**  
Geschäftsführer, Siemens Energy Deutschland

Christoph Schütte ist Geschäftsführer der Siemens Energy in Deutschland. Mit über 25 Jahren Erfahrung im Energiesektor hat Herr Schütte Teams in Europa, dem Nahen Osten und Afrika geführt. Seine Leidenschaft für Technologie, Menschen und Umweltschutz prägt sein berufliches Handeln. Offenheit und Vielfalt sind für ihn entscheidend im Umgang mit Menschen und für den gesellschaftlichen Wohlstand.



### **ZUM VORTRAG:**

## **Energietransport und Netzsicherung**

Energietransport und Netzsicherung sind entscheidende Komponenten für die erfolgreiche Energiewende in Deutschland. Umfangreiche Netzanbindungsprojekte tragen maßgeblich dazu bei, erneuerbare Energien effizient und verlustarm in das deutsche Stromnetz zu integrieren und somit die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Siemens Energy setzt sich dafür ein, durch innovative Transportlösungen und den Ausbau der Infrastruktur eine stabile, nachhaltige und bezahlbare Energieversorgung zu gewährleisten. Mit Referenz-Projekten und einem starken Backbone verbinden wir das Emsland und schaffen eine vernetzte Zukunft, in der alles zusammenarbeitet.

## H<sub>2</sub>-Kernnetz

### **Dr. Klaus Altfeld,**

Bereichsleiter Unternehmensentwicklung, Open Grid Europe GmbH

Dr. Klaus Altfeld ist Bereichsleiter Unternehmensentwicklung bei OGE, wo er maßgeblich an der Gestaltung des europäischen Energiesystems mitwirkt. Dabei engagiert er sich für die sichere, bezahlbare und nachhaltige Transformation der Energiebranche und bringt seine strategische Vision in zahlreiche Innovationsprojekte ein.



Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in der Industrie, Unternehmensberatung und Energiewirtschaft verfügt Dr. Altfeld über fundierte Expertise in den Bereichen Infrastruktur, Transformation und nachhaltige Unternehmensentwicklung. Seine berufliche Laufbahn führte ihn unter anderem zu ThyssenKrupp (Stahl) und zur Messer Group (Industriegase), bevor er als Strategieberater bei der Boston Consulting Group (BCG) für die Energiewirtschaft tätig war. Nach verschiedenen Positionen bei OGE übernahm er 2020 die Geschäftsführung der evety, einer Unternehmensberatung, die sich auf die nachhaltige Transformation von Unternehmen spezialisiert hat. 2024 kehrte er als Bereichsleiter zu OGE zurück.

Dr. Altfeld hat Wirtschaftsinformatik in Münster studiert und Business Administration promoviert.

## **ZUM VORTRAG:**

### **H<sub>2</sub>-Kernnetz**

OGE ist einer der führenden Fernleitungsnetzbetreiber in Europa und betreibt ein rund 12.000 Kilometer langes Gasnetz in Deutschland. Mit langjähriger Erfahrung in der sicheren und effizienten Energieinfrastruktur gestaltet OGE aktiv die Transformation hin zu klimaneutralen Gasen.

Im Rahmen des Wasserstoffhochlaufs baut OGE das H<sub>2</sub>-Kernnetz in Deutschland maßgeblich mit auf. Durch die schrittweise Umstellung bestehender Erdgasleitungen und gezielte Neubauten entsteht eine Infrastruktur, die Erzeugungsregionen, industrielle Abnehmer und Speicherstandorte effizient verbindet. Das Emsland nimmt dabei eine Vorreiterrolle ein: Als bedeutende Energieregion wird die Region frühzeitig an das entstehende Wasserstoffnetz angebunden.

Gleichzeitig ist die Infrastruktur nur ein Teil des Gesamtbildes. Auch der Ausbau von Speichern, die Weiterentwicklung des Verteilnetzes sowie die Etablierung eines wettbewerbsfähigen Wasserstoffmarktes sind entscheidende Faktoren, um den Hochlauf des Wasserstoffmarktes erfolgreich zu gestalten.

### Wärmewende in der Industrie

**Lothar Nolte,**  
Geschäftsführer, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen  
GmbH (KEAN)



#### Beruflicher Werdegang

- 1991 - 1993 Referendariat in der Bezirksregierung Weser-Ems in Oldenburg
- 1993 - 1997 Fachreferent Trinkwasserschutz beim Staatlichen Amt für Wasser und Abfall Göttingen
- 1997 - 2000 Fachreferent Trinkwasserschutz bei der Bezirksregierung Braunschweig
- 2000 - 2003 Projektleiter in Amman, Jordanien und anschließend bis 2008 wiederholt als Kurzzeitexperte in Damaskus, Syrien, für die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH (GTZ)
- 2003 - 2010 Referent für Grundwasserschutz im Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz.
- 2010 - 2014 Umwelt- und Energiereferent in der Vertretung des Landes Niedersachsen in Brüssel
- Seit 2014 Geschäftsführung der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH

#### ZUM VORTRAG:

##### Wärmewende in der Industrie

Die Wärmewende ist die Herausforderung der Energiewende. Rund die Hälfte des Endenergieverbrauchs (EEV) entfällt in Deutschland auf Wärmeanwendungen. Dem Industriesektor sind gut 30 Prozent des deutschen EEV zuzuschreiben – 68 Prozent (451 TWh) hiervon werden für Prozesswärme benötigt.

Der Anteil der Wärme aus erneuerbaren Quellen liegt bundesweit bei knapp 18 %, in Niedersachsen gar erst bei gut 11 %. Der Anteil erneuerbarer Wärme liegt im Bereich der Prozesswärme mit 7 % deutlich unter diesen Werten. Während für Niedertemperaturanwendungen Umweltwärmepotenziale an Bedeutung gewinnen, werden für Hochtemperaturprozesse synthetische Gase, Biomasse und Strom dominieren, was die Notwendigkeit eines beschleunigten EE-Ausbaus unterstreicht.

Mit der kommunalen Wärmeplanung (KWP) sollen Wege aufgezeigt werden, die Wärmeversorgung bis 2040 zu dekarbonisieren. Dabei stellen lokal verfügbare Umweltwärme einschl. Abwärme und Geothermie die zentralen Wärmequellen dar. Auf der Plattform für Abwärme“ der Bundesstelle für Energieeffizienz wurden bis zum 1.1.2025 rd. 16,5 TWh Abwärme (Bedarf von 500.000-800.000 EFH) gemeldet! Die KWP ist zudem ein wesentlicher Schritt zur Abschätzung des zukünftigen Energie-Infrastrukturbedarfs. Neben wettbewerbsfähigen Energiepreisen muss dem Infrastrukturausbau die notwendige Aufmerksamkeit zur Standortsicherung zukommen.



### Energieversorgung von Industrie- & Gewerbegebieten

#### **Ann-Kathrin Weidlich,**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule Osnabrück,  
Campus Lingen

#### **Holger Spelsberg,**

Projektleiter Energetische Transformation, Landkreis Emsland



**Ann-Kathrin Weidlich (M.Eng.)** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Osnabrück, Campus Lingen. Sie forscht zu erneuerbaren Energiesystemen in Industrie- und Gewerbegebieten und untersucht die Potentiale, Technologien und strategischen Herausforderungen für Unternehmen. Daneben ist sie Teamleiterin Energyconsult & Concepts bei Lindschulte Industrial Engineering GmbH. Zuvor war sie im Rahmen ihres Dualen Bachelor- und Masterstudiums als Projekt Ingenieurin bei Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG und Neptune Energy Deutschland GmbH beschäftigt.

**Holger Spelsberg** ist Projektleiter Energetische Transformation beim Landkreis Emsland mit Fokus auf dem Interreg-Projekt „GRITH - Green Renewable Industrial Transition Hotspots“. Zuvor war er 23 Jahre, davon 19 Jahre als Geschäftsführender Gesellschafter für die Bereiche Innovation und Produktion, für ein mittelständisches Unternehmen der Elektroindustrie tätig. Als energieintensives Unternehmen, welches zugleich in vielen Gebieten der erneuerbaren elektrischen Energie tätig war, begleiteten Holger Spelsberg alle Themen der energetischen Transformation insbesondere von Gewerbe und Industrie stets hautnah.



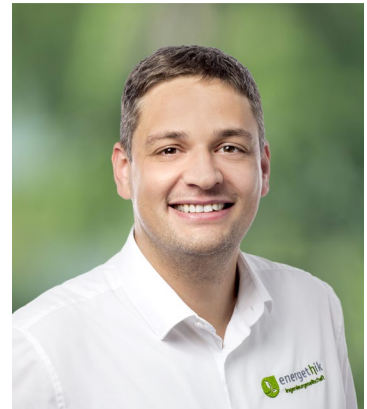
### ZUM VORTRAG:

#### Energieversorgung von Industrie- & Gewerbegebieten

Von den rund 2.300 TWh Energie, die in Deutschland im Jahr als Endenergie verbraucht werden, entfallen mehr als 900 TWh auf die Sektoren Industrie und Gewerbe. Ein wesentlicher Teil dieses Energiebedarfs konzentriert sich in der Vielzahl von Industrie- und Gewerbegebieten. Zugleich sind diese Gebiete auch eine Quelle von unterschiedlichsten Formen von Energie. Bekannte Beispiele sind Photovoltaik-Anlagen oder zu nutzende Abwärme aus industriellen Prozessen. Gerade im Verbund von unterschiedlichen Industrie- und Gewerbebetrieben liegt großes Potenzial, einen zunehmenden Teil der benötigten Energie aus Regenerativen Quellen zu decken. Die Lösungswege hin zu einer zukünftigen Energieversorgung der Unternehmen in Gewerbegebieten auf Basis von Erneuerbaren Energien haben sich gleich zwei unabhängige Projekte zur Aufgabe gemacht. Diese werden in einem gemeinsamen Pitch vorgestellt.

## Bioenergie – Säule der Energiewende

**Robert Wasser,**  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
Energethik Ingenieurgesellschaft mbH



- geboren am 18.01.1986 in Troisdorf, NRW
- verheiratet

### Beruflicher Werdegang:

#### 04/2014 – heute

Geschäftsführender Gesellschafter  
Energethik Ingenieurgesellschaft mbH

#### 10/2010 – 03/2014

Projektingenieur für erneuerbare Energiekonzepte und Projekte  
IngenieurNetzwerk Energie eG

#### 09/2005 – 09/2010

Diplomstudium Maschinenbau mit Fachrichtung Energietechnik,  
Hochschule Niederrhein und Fachhochschule Osnabrück

#### 09/2005-08/2007

Duale Ausbildung Industriemechaniker FR Betriebstechnik  
Bayer Industry Services GmbH & Co KG

### ZUM VORTRAG:

## Bioenergie – Säule der Energiewende

Bioenergie ist nicht eine Blume im Strauß der Erneuerbaren – sie ist der lebendige Stamm, auf dem alles wächst. Sie ist das Herz eines nachhaltigen Energiesystems, denn alles Leben ist Bioenergie: Jede Bewegung, jedes Wachstum, jede blühende Landschaft entsteht durch sie. Selbst fossile Energien waren einmal gespeicherte Bioenergie.

Heute sichert die moderne Bioenergie die Versorgung mit Strom aus Wind und Sonne ab – sie ist die flexible Basis, die erneuerbare Energien zuverlässig verfügbar macht. Ohne diese Absicherung bliebe das Energiesystem fragil.

Mehr als die Hälfte der erneuerbaren Energieerzeugung in Deutschland stammt bereits aus Bioenergie. Sie liefert nicht nur gesicherte Leistung, sondern schafft Lebensräume, fördert regionale Kreisläufe und bringt echte Wertschöpfung in ländliche Regionen.

Bioenergie ist kein Auslaufmodell – sie ist der Motor einer lebendigen, blühenden Zukunft. Sie verbindet Technik mit Natur, Flexibilität mit Verlässlichkeit – und gibt uns die Möglichkeit, ein Energiesystem zu gestalten, das genauso kraftvoll und vielseitig ist wie das Leben selbst.

## Windenergie für die Industrie

**Ansgar Böker,**  
Geschäftsführer, Ingenieurbüro Böker GmbH



Ansgar Böker ist Geschäftsführer der Ingenieurbüro Böker GmbH, einem herstellerunabhängigen Planungsbüro im Bereich der erneuerbaren Energien. Mit seiner Expertise als Diplom-Wirtschaftsingenieur und Diplom-Agraringenieur ist er seit 2007 in führenden Positionen der Branche tätig, darunter als Vorstandsmitglied und Geschäftsführer. Sein Unternehmen entwickelt maßgeschneiderte Lösungen zu Windenergie, Photovoltaik, Batteriespeicher sowie Ladeinfrastruktur für die Industrie und das Gewerbe und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung der Industrie.

### ZUM VORTRAG:

#### Windenergie für die Industrie

Windenergie zur Eigenversorgung der Industrie ist neben Photovoltaik ein wesentlicher Baustein der Energieversorgung. Zur Errichtung von einzelnen Windenergieanlagen wird die Abgrenzung zum Windparkbau dargestellt.

Es werden die wesentlichen Aspekte zur Errichtung dargestellt:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Natur- & Artenschutz
- Schall- und Schattenanalysen
- Ertragsprognosen
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Zeitplan und Projektplanung

## MODERATION

**Lis Blume**

**Fachmoderatorin für Energie, Wirtschaft und Transformation**

Als Wasserstoff-Kommunikatorin und Moderatorin ist Lis Blume in ganz Deutschland unterwegs. Mit ihrem Branchenfachwissen, interkulturellen Erfahrung und Neugier leitet sie souverän durch Konferenzen und Paneldiskussionen.



## FILMTEAM

**Simon Clemens und Phillip Bardelmann,**  
**mimo medien und pr GmbH**

[www.mimomedien.de](http://www.mimomedien.de)

Wir lieben gute Geschichten. Sei es die Geschichte deines Erfolgs, deines Unternehmens, die deines Produktes oder deiner Mitarbeiter\*innen. Doch wie werden deine Geschichten im reizüberfluteten Alltag gehört? Die Möglichkeiten multimedial zu erzählen sind heute so vielseitig wie nie zuvor. mimo medien unterstützt dich auf dem Weg, deine Geschichte spannend und kreativ in die Welt zu tragen. Wir konzipieren und produzieren Medieninhalte.

Wir identifizieren deine Ziele, dein Publikum, die Plattformen, auf denen du agieren möchtest und entwickeln die unterschiedlichsten Formate: Seien es ausführliche Videos auf YouTube, kurze Storys für Instagram, Interviewformate als Audio-Podcast, grafische Schulungsvideos für dein Intranet oder Event-Filme für Veranstaltungen und Messen. Wir bringen die erforderliche Technik und jahrelange Erfahrung in der Produktion von Audio- und Videoformaten an den Produktionsort. Du, deine Geschichte und die Themen, die dir wichtig sind.



# ENERGIE FORUM 2025



*„Connecting Energies –  
Das Emsland als Wegbereiter der Energiewende“*

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN:



## UNTERNEHMENSPORTRAITS DER SPONSOREN

**Actemium** ist die VINCI Energies-Marke für industrielle Prozesslösungen und gestaltet den industriellen Wandel entscheidend mit. Actemium optimiert fortlaufend die Leistungsfähigkeit ihrer Kunden und begleitet sie auf dem Weg in die Industrie der Zukunft.



Actemium Energy Solutions GmbH als Teil des Actemium Netzwerks bietet innovative und nachhaltige elektro-technische Dienstleistungen in den Bereichen Industrie, Wasserstoff und Gas, einschließlich Erzeugung, Transport und Speicherung. Die Expertise umfasst die gesamte industrielle Infrastruktur, von Mittel- bis Niederspannung und EMSR-Technik. Unser Ziel ist die Gestaltung der Energieversorgung der Zukunft.

Unser Engagement für die Energiewende zeigt sich in Projekten zur Maximierung erneuerbarer Energien und Minimierung fossiler Brennstoffe. Actemium bietet fortschrittliche Lösungen zur Erzeugung, sicherem Transport und effizienter Speicherung von Wasserstoff, Gas und elektrischer Energie, um eine nachhaltige Energiezukunft und Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Durch moderne Technologien und Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern steigert Actemium die Effizienz und Nachhaltigkeit industrieller Prozesse.

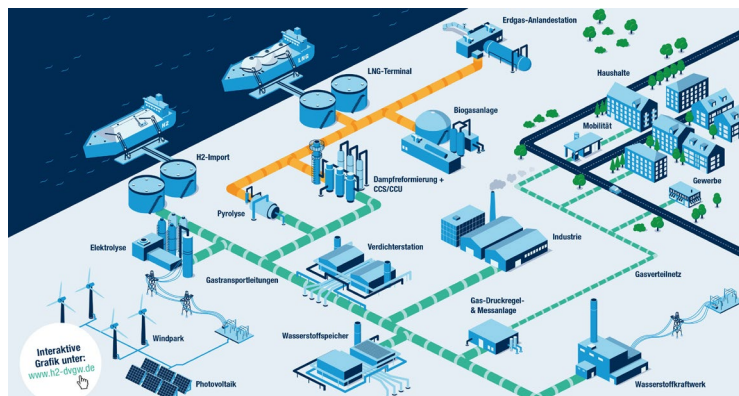
Die Dienstleistungen umfassen Planung und Umsetzung von Projekten in Mittel- und Niederspannung sowie EMSR-Technik für eine stabile und zuverlässige Energieversorgung. Actemium steht für Qualität, Sicherheit und Umweltbewusstsein und ist ein verlässlicher Partner in der Industrie, der zur nachhaltigen Entwicklung und zum Fortschritt beiträgt.



Der **DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches** ist Deutschlands Kompetenznetzwerk für alle Fragen der Versorgung mit Gas und Trinkwasser – als anerkannter Regelsetzer für die Branche, als der technisch-wissenschaftliche Know-how-Träger und als Initiator sowie Förderer von Forschungsvorhaben und Innovationen.



Klimaneutrale Gase, insbesondere der Zukunftenergieträger Wasserstoff, sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. In seiner Arbeit konzentriert sich der DVGW insbesondere auf die Themen Sicherheit, Hygiene, Umwelt- und Verbraucherschutz. Mit der Entwicklung seiner technischen Regeln ermöglicht der DVGW die technische Selbstverwaltung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Hierdurch gewährleistet er eine sichere Gas- und Wasserversorgung nach international höchsten Standards. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Der im Jahr 1859 gegründete gemeinnützige Verein hat rund 14.000 Mitglieder und ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral. Auf lokaler Ebene agiert der DVGW über seine Bezirksgruppen, auf überregionaler Ebene sind die Landesgruppen erster Ansprechpartner für die Mitglieder. Themen mit bundesweiter oder europäischer Dimension werden durch die Hauptgeschäftsstelle in Bonn mit Büros in Berlin und Brüssel abgedeckt.



## UNTERNEHMENS PORTRAITS DER SPONSOREN

### EWE AG:

EWE ist als innovativer Dienstleister in den Geschäftsfeldern Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie aktiv. Mit über 10.800 Mitarbeitenden und zehn Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2023 gehört EWE zu den großen Energieunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz im niedersächsischen Oldenburg befindet sich überwiegend in kommunaler Hand. Es beliefert im Nordwesten Deutschlands sowie in Brandenburg und auf Rügen rund 1,4 Millionen Kundinnen und Kunden mit Strom, 0,7 Mio. mit Erdgas sowie 0,7 Mio. mit Telekommunikationsdienstleistungen. EWE nimmt eine Vorreiterrolle in den Bereichen Versorgungssicherheit, Klimaschutz und digitale Teilhabe ein. Dafür investiert der Konzern in den kommenden Jahren in den Ausbau der Stromnetze, die Erweiterung der Glasfaserinfrastruktur, die Errichtung neuer Windkraftanlagen und ist führend im Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur.



Mehr über EWE erfahren Sie auf [www.ewe.com](http://www.ewe.com).



**Siemens Energy** gehört zu den weltweit führenden Unternehmen der Energietechnologie. Das Unternehmen arbeitet gemeinsam mit seinen Kunden und Partnern an den Energiesystemen der Zukunft und unterstützt so den Übergang zu einer nachhaltigeren Welt. Mit seinem Portfolio an Produkten, Lösungen und Services deckt Siemens Energy nahezu die gesamte Energiewertschöpfungskette ab – von der Strom- und Wärmeerzeugung über die Energieübertragung bis hin zur Speicherung. Zum Portfolio zählen konventionelle und erneuerbare Energietechnik, zum Beispiel Gas- und Dampfturbinen, mit Wasserstoff betriebene Hybridkraftwerke, Generatoren und Transformatoren. Mit der Windkraft-Tochter Siemens Gamesa gehört Siemens Energy zu den Weltmarktführern bei Erneuerbaren Energien. Geschätzt ein Sechstel der weltweiten Stromerzeugung basiert auf Technologien von Siemens Energy. Siemens Energy beschäftigt weltweit rund 100.000 Mitarbeiter\*innen in mehr als 90 Ländern und erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 34,5 Milliarden Euro.



[www.siemens-energy.com](http://www.siemens-energy.com).



## UNTERNEHMENSPORTRAITS DER SPONSOREN

**THOST Projektmanagement GmbH** zählt mit über 800 Mitarbeitenden an 25 Standorten weltweit zu den führenden Unternehmen im Projektmanagement. Als Familienunternehmen koordinieren wir seit über 35 Jahren die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Branchen Bau & Immobilien, Industrie & Anlagenbau, Infrastruktur & Mobilität sowie Energie & Umwelt. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir nationale und internationale Kunden sowie öffentliche und private Investoren.

**THOST.**  
PROJEKTMANAGEMENT

Gerade im Energiesektor bringen wir langjährige Erfahrung, fachliches Know-how und echtes Engagement ein. Von Netzaus- und -rückbau über On- und Offshore-Windenergie bis hin zu innovativen Wasserstofflösungen: Wir treiben die Energiewende mit Projekten rund um Sektorkopplung, Dekarbonisierung und nachhaltige Infrastruktur voran. Mit praxisnaher Projektsteuerung, tiefem Branchenverständnis und Fokus auf ESG begleiten wir unsere Kunden sicher durch die Transformation. Seit April 2025 sind wir auch mit einem eigenen Standort in Lingen vertreten, um die Energiewende vor Ort aktiv mitzugestalten.

Weitere Informationen: [www.thost.de](http://www.thost.de)



Die **TÜV SÜD Industrie Service GmbH** ist eine Tochter des TÜV SÜD-Konzerns, einem der weltweit führenden Prüf- und Zertifizierungsdienstleister. In Deutschland bieten rund 3.000 Beschäftigte von TÜV SÜD Industrie Service an 44 Standorten ein breites Spektrum von Ingenieur-, Sachverständigen- und Prüfdienstleistungen für die Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Anlagen, Infrastruktureinrichtungen und Gebäuden.



Mit Services wie Baugutachten, Bauabnahmen, Immissions- und Emissionsmessungen, Schadensanalysen, Prüfungen zum Explosionsschutz oder elektrischer Betriebsmittel nach DGUV V3 sowie Prüfungen nach Betriebssicherheitsverordnung an Aufzügen oder Druckbehältern schaffen wir objektive Bewertungen und belastbare Entscheidungsgrundlagen.

Unser Standort in Lingen spielt eine zentrale Rolle bei der Unterstützung der Energiebranche in der Region. Wir bieten spezialisierte (Prüf-) Dienstleistungen für die Energie erzeugende, -transportierende und -verwendende Industrie an, die darauf abzielen, die Effizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit der Anlagen zu optimieren. Dazu gehören umfassende Prüfungen und Zertifizierungen bei Entstehung und Betrieb von Energieanlagen, Inspektionen und Bauüberwachung von Gashochdruck-, Rohrfern- und Hochspannungsleitungen, Transformator- und Konverterstationen sowie Analysen zur Energieeffizienz von industriellen Prozessen. Durch unsere Expertise und unser Engagement tragen wir dazu bei, die Energieinfrastruktur (nicht nur) im Emsland sicher und zukunftsfähig zu gestalten.

[www.tuvsud.com/de-is](http://www.tuvsud.com/de-is)



## UNTERNEHMENS PORTRAITS DER SPONSOREN

Die **Westenergie AG** ist der größte regionale Energiedienstleister und Infrastrukturanbieter in Deutschland und das größte Tochterunternehmen der E.ON SE. Die Verteilnetzbetreiber der Westenergie-Gruppe verantworten ein rund 37.000 Kilometer langes Erdgasnetz. Das von ihnen betreute Stromnetz von circa 196.000 Kilometern Länge würde knapp fünf Mal um die Erde reichen.

# westenergie

Mit innovativen Ideen, etwa 11.000 Mitarbeitenden und rund 1.400 kommunalen Partnerschaften verfolgt das Unternehmen vor allem ein Ziel: Versorgungssicherheit und Lebensqualität für die Menschen in den versorgten Regionen. Dafür werden ganzheitliche Dienstleistungen sowie Netz- und Infrastrukturlösungen für Kommunen und Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen angeboten.

Mit dieser Infrastruktur sichert die Westenergie-Gruppe die Versorgung von Millionen Haushalten und Unternehmen – nicht nur mit Strom und Gas, sondern auch mit Wasser und Breitbandinternet. Zur Westenergie-Gruppe gehören unter anderem die Westnetz GmbH, die Westenergie Netzservice GmbH und die Westenergie Metering GmbH. Wichtiger Baustein ist die Verankerung des Unternehmens vor Ort durch die Mitarbeitenden und ein dichtes Netz an Betriebsstandorten – hier in der Region etwa in Bad Bentheim, Freren, Meppen, Bersenbrück und Bramsche.

Weitere Informationen unter:  
[www.westenergie.de](http://www.westenergie.de)



Wirtschaftsverband  
 **EmsLand e.V.**

**Ansprechpartner:**

Philipp Schubert, *Projektleiter*  
Herzog-Arenberg-Straße 7  
49716 Meppen

Tel.: 0 59 31 / 59 59 6-21  
Fax: 0 59 31 / 59 59 6-15

p.schubert@wv-emsland.de  
www.wv-emsland.de